schwachen Urban darfst du nicht beneiden ob seines ansehnlichen Bettellohnes und der damit erkauften Genüsse. Auch er betritt die breite Bahn, die zur Hölle führt. Harre du aber fein geduldig aus in deiner Trübsal, denn denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen."

Bertha hatte eine schmerzensreiche Nacht, jedoch ein gutes Gewissen und darum wenigstens innerlich Ruhe.

Viertes Kapitel.

Ein Tag aus dem Leben eines Geizigen.

Am frühen Morgen des nächsten Tages verließ der alte Tanzmeister Tauber seine Wohnung, um das Nöthige zu seinem Frühstücke herbeizuholen. Durch lange fortgesetztes Nachforschen hatte er entdeckt, daß der Bäcker auf der Lochgasse unter allen seinen zahlreichen Berufsgenossen die größten Dreierbrote buk. Obgleich dieser Mehlkünstler eine weite Strecke von des Tanzmeisters Wohnung seinen Kaufladen hatte, so scheute dieser weder die Zeit noch das Abnutzen seiner Schuhe, um alltäglich vielleicht ein halbes oder ganzes Loth Brotteig mehr zu bekommen. Tauber hatte ferner in Erfahrung gebracht, daß der Kaufmann Kläbe gegenwärtig eine Sorte Kaffee führe, welche jener meisterhaft zu brennen verstand, die frei vom pilligen Geschmacke und dabei im Lothe einen halben Pfennig